



## Katrin Eibl

*Klinische Linguistin, BKL*

### Kurzvita

Studium der Linguistik, Sprecherziehung und Sprachtherapie an den Universitäten Göttingen und Reading (UK). Postgraduierung als Klinische Linguistin (BKL). Seit über 20 Jahren Behandlung von neurologischen Störungsbildern bei Erwachsenen im Akutkrankenhaus, der neurologischen Rehabilitation, der Geriatrie und Ambulanz mit den Schwerpunkten: Diagnostik und Therapie von akuten und elektiven Patienten mit Schlaganfall und neurologischen Erkrankungen, Diagnostik und Therapie in der Akutgeriatrie und geriatrischen Reha, instrumentelle Diagnostik (FEES), Behandlung von invasiv und nicht-invasiv beatmeten PatientInnen. Spezialisierung auf Post-Extubations-Dysphagie, Diagnostik unklarer Schluckstörungen sowie interdisziplinäres Arbeiten. Lehr- und Vortragstätigkeit mit den Schwerpunkten Dysphagie und Trachealkanülenmanagement.

### **„Ich sehe was, was du nicht siehst!“**

#### **Videoanalyse der FEES**

Vertiefung Präsenz 14:00–15:30 Uhr

Mit der FEES haben wir SchlucktherapeutInnen eine Untersuchung, die uns sehr viel Informationen über den Schluckakt selbst, die Schluckeffizienz und die Schlucksicherheit gibt. Die FEES ist flexibel einsetzbar, sie ist schnell und unkompliziert durchzuführen und wenig kostenintensiv. Sie ist also die ideale Methode, um herauszufinden, was die Betroffenen essen und trinken können und auf welche Art und Weise sie dies tun sollten. Nicht selten jedoch wird das Augenmerk bei der Befundung zu sehr auf Aspiration und Penetration gelegt, während andere Abläufe und Aspekte, die uns die beteiligten Strukturen zeigen, unbemerkt bleiben. Nicht zuletzt bleibt uns auch vieles verborgen, weil die Untersuchung für bestimmte Pathomechanismen ihre Limitationen hat. Im Vortrag werden FEES-Videos analysiert über das Scoring von PAS und Yale hinaus.